Corporate-Architecture-Richtlinien = Directives de corporate architecture

Autor(en): **Kaiser, Martin**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **132 (2006)**

Heft Dossier (2006): **Zeitgenössische Architektur für Raiffeisen = Architecture contemporaine pour Raiffeisen**

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-108023

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

1

Martin Kaiser

Corporate-Architecture-Richtlinien

Raiffeisen hat für alle am Bauen Beteiligten in diesem Leitbild Richtlinien aufgestellt, welche die architektonische Haltung der Genossenschaftsbanken verdeutlichen sollen: In erster Linie geht es um eine Verwurzelung in der Region und um die Vermeidung von Standardisierung und Einheitsgestaltung.

Als Finanzdienstleister bietet sich für Raiffeisen kaum die Möglichkeit der Differenzierung durch Angebot und Dienstleistung. Die Produkte sind hoch spezialisiert, erklärungsbedürftig und haben wenig emotionales Profil. Gleichzeitig legen die Kunden grossen Wert auf Kontinuität, Stabilität, Vertrauen und Fachwissen. Für die Positionierung der Marke Raiffeisen ist deswegen die Architektur von hochrangiger Bedeutung und eine der nachhaltigsten Investitionen, um beständige Werte zu vermitteln. Raiffeisen übernimmt durch die Förderung von guter, zeitgemässer Architektur ihre kulturelle und soziale Verantwortung und nimmt hier eine Vorreiterrolle ein, wodurch Raiffeisen einen wichtigen Beitrag zur Gestaltung der Umwelt liefert. Bauten von hoher architektonischer Qualität sollen jeweils eine optimale Antwort auf die spezifischen baulichen, infrastrukturellen und architektonischen Anforderungen bieten und die Wertehaltung der Unternehmung spiegeln.

Die Wahl der fachlich besten Partner aus der Region und der Einsatz eines angemessenen Prozesses sollen Gewähr für eine professionelle Lösungsfindung bieten. Dabei soll die Evaluation der idealen Lage, der bestmöglichen Baute, des geeignetsten Baumaterials neben der Wahrung der Firmenwerte, der Sicherheit, der Wirtschaftlichkeit und der Unterhaltsfreundlichkeit auch in städtebaulichen, architektonischen und nachhaltigen Kriterien genügen.

Die Richtlinien gelten für alle Fachdienste, Fachgremien wie Baukommissionen und artverwandte Gremien von Raiffeisen oder solche, die für Raiffeisen tätig sind, wie auch für beauftragte Baufachleute. Sie sind anzuwenden bei Vor- und Machbarkeitsstudien, Studienaufträgen (in Anlehnung an den SIA), Vor- und Bauprojekten, Detailprojektierungen sowie bei der Erstellung, Anpassung, Veränderung und der Erhaltung von Gebäuden bezogen auf die Architektur und Innenarchitektur.Die Eingriffe sollten, wo immer möglich, zu einer Verbesserung der ökologischen und ökonomischen Situation und

Martin Kaiser

Directives de Corporate Architecture

Dans cette charte, Raiffeisen a établi des directives matérialisant la position architecturale de l'Union pour toutes les parties impliquées: il s'agit en premier lieu d'asseoir l'ancrage dans les régions et d'éviter toute standardisation et uniformité de conception.

En tant que prestataire de services financiers, Raiffeisen n'a guère la possibilité de se différencier par son offre et ses prestations. Hautement sophistiqués, les produits nécessitent des explications et ont une faible composante émotionnelle. A côté de cela, les clients accordent une grande importance à la continuité, à la stabilité, à la confiance et aux connaissances spécialisées. C'est pourquoi l'architecture revêt une grande importance pour le positionnement de la marque Raiffeisen et constitue l'un des investissements les plus centraux pour transmettre des valeurs durables. En promouvant une architecture contemporaine de qualité, Raiffeisen assume sa responsabilité sociale et culturelle et joue un rôle de précurseur, ce qui lui permet d'apporter une contribution décisive à la conception de son environnement. Des constructions d'une grande qualité architecturale permettent d'apporter une réponse optimale aux exigences spécifiques de l'infrastructure et de refléter la philosophie de l'entreprise.

Le choix des partenaires régionaux les plus compétents et la mise en œuvre d'un processus approprié doivent assurer le professionnalisme des solutions retenues. L'évaluation de l'emplacement idéal, de la meilleure construction envisageable, du matériau de construction le plus approprié doit satisfaire à des critères urbanistiques, architecturaux et durables, parallèlement au respect des valeurs de l'entreprise, à la sécurité, à la rentabilité et à la facilité d'entretien.

Ces directives sont valables pour tous les services spécialisés, les commissions techniques telles que les commissions de construction et les commissions apparentées de Raiffeisen ou qui travaillent pour Raiffeisen ainsi que les spécialistes en construction mandatés. Elles sont applicables à l'architecture et à l'architecture d'intérieur, tant au niveau des études préliminaires et de faisabilité, dans les mandats d'étude (en référence à la SIA), dans les avant-projets et les projets de construction, que dans les projets détaillés ainsi que lors de la construction, de l'adaptation, de la modification et de la préservation de bâtiments.

in ästhetischer Hinsicht zu einer Aufwertung beitragen.
Die Projektierung und die Planung von Bauten für Raiffeisen sind bezüglich gestalterischer und nachhaltiger Fragestellungen sorgfältig durchzuführen. Die Gestaltung erfolgt unter der Leitung der Bank in Zusammenarbeit mit den Architekten der Bauherrenberatung von Raiffeisen. Diese ziehen in der Regel Fachleute vor Ort zur Planung und Umsetzung bei.

Ziele

Mit den nachfolgenden Grundsätzen soll das Ziel einer klaren Haltung im Bezug auf die Architektur von Raiffeisen erreicht werden:

- Architektur für Raiffeisen soll Ausdruck ihrer Tradition und einer inneren Haltung sein, die politische Struktur unseres Unternehmens – geprägt von Autonomie, Gruppenfokus und Demokratie – und deren Wertehaltung spiegeln.
- Unser Umgang mit dem Bauen ist ein eingelöstes Versprechen und sichtbar gewordener Qualitätsanspruch. Es ist Visualisierung unseres Selbstverständnisses als Hypothekarbank, welche die Verantwortung umfassend versteht und wahrnimmt und gegenüber den Mitarbeitern, den Kunden und Genossenschaftern und gegenüber Umwelt und Kultur.
- Architektur, auch wenn sie vielfach sich selbst genügen muss, ist immer auch Kommunikation. In diesem Sinne verstehen wir Architektur ebenfalls als ein nachhaltiges Markenerlebnis, welches als ökonomischer Katalysator mit allen anderen Kommunikationsmassnahmen des Unternehmens im Einklang steht, ein Versprechen darstellt und helfen soll, Dissonanzen abzubauen.
- Architektonische Attribute wie Offenheit und Transparenz, Flexibilität, Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit und Soziales sollen Raiffeisen fassbar machen.
- Der Dreiklang «Kompetenz, Dynamik und Vertrauen» soll räumlich gestützt sein, wobei dem Prozess zur Zielerreichung die gleiche Sorgfalt zukommen soll wie dem Resultat. Die Zusammenarbeit wird dann fruchtbar, wenn alle Partner auf einem hohen beruflichen Niveau arbeiten und gemäss ihrer Profession zur Zielerreichung beitragen.

Lage

Ökonomisch eine Prämisse ist eine hervorragende Lage bezogen auf Verkehr und Kontext und somit:

- idealerweise zentral situiert, vielfach im unmittelbaren Kern der Ortschaft, nahe dem Gemeindehaus und der Post. Dies ist ein klares Erkennungsmerkmal und begünstigt die Orientierung;
- im Geschäftsumfeld eingebettet, weil «ökonomisch relevant», aber auch programmatisch;
- im Ort: Nahe am Kunden und als Teil des Ortes fügen wir uns einerseits in die Umgebung ein, andererseits prägen wir diese. Die visuelle Präsenz ist dabei von entscheidender Bedeutung;
- wenn nachweisbar sinnvoll, in «neuen» Zentren wie grösseren Einkaufshäusern und Dienstleistungszentren, als Verkaufspunkt oder nur als Bancomatenstandort.

Dans la mesure du possible, les interventions devraient aussi contribuer à une amélioration de la situation écologique et économique et entraîner une revalorisation esthétique.
La projection et la planification des constructions Raiffeisen doivent être réalisées avec un grand soin en ce qui concerne les aspects conceptionnels et de durabilité. La conception sera réalisée sous la direction d'architectes-conseil assistant les maîtres de l'ouvrage, qui consulteront généralement des spécialistes locaux pour la planification et la réalisation.

Objectifs

Les principes suivants doivent permettre d'atteindre l'objectif de clarté du positionnement architectural de Raiffeisen:

- Pour Raiffeisen, l'architecture doit être l'expression de sa tradition et d'une attitude intérieure qui reflète la structure politique de son entreprise, marquée par l'autonomie, la focalisation sur le Groupe et la démocratie, ainsi que sa philosophie.
- La gestion des constructions est aussi une promesse et une exigence de qualité matérialisées: la visualisation de notre philosophie qui comprend la responsabilité au sens large, par rapport aux collaborateurs, aux clients et aux sociétaires, mais aussi face à l'environnement et à la culture.
- L'architecture est toujours synonyme de communication, même si souvent elle se suffit à elle-même. En ce sens, nous comprenons également l'architecture comme une expérience durable de la marque qui, en tant que catalyseur économique, est en harmonie avec toutes les autres mesures de communication de l'entreprise, constitue un engagement et aide à résorber les dissonances.
- Des qualités architecturales telles que l'ouverture et la transparence, la flexibilité, la durabilité, la rentabilité et le caractère social doivent permettre d'appréhender Raiffeisen.
- Le triple accord «Compétence, dynamisme et confiance» doit être étayé dans l'espace, le processus de réalisation des objectifs devant faire l'objet d'une attention égale au résultat. La collaboration devient fructueuse quand tous les partenaires travaillent à un niveau professionnel élevé et contribuent à la réalisation des objectifs conformément à leur profession.

Situation

Une situation idéale en termes de circulation et de contexte est économiquement indispensable et implique:

- un emplacement si possible central, souvent au cœur même de la localité, près de la maison communale et de la Poste. Il s'agit d'un élément distinctif évident qui favorise l'orientation;
- l'intégration dans l'environnement commercial, en raison de l'«importance économique» mais aussi de sa valeur de programme;
- de se situer dans la localité, à proximité du client. En tant que composante de la localité, nous nous intégrons dans l'environnement tout en contribuant à sa spécificité. La présence visuelle est primordiale à cet égard;

1+2
Geschäftsstelle Raiffeisenbank Basel, Umbau und Renovation von Steinmann & Schmid, 2001. Die gelbe Wand des Künstlers René Racz leuchtet auch nachts (Bilder: Archiv Raiffeisen)

1+2
Agence de la Banque Raiffeisen de Bâle, transformation et rénovation par Steinmann & Schmid, 2001. La paroi jaune de l'artiste René Racz brille aussi la nuit (photos: archives Raiffeisen)

Bauten

Gebäude oder auch Mietflächen sollen:
- dem Nutzen entsprechen können und für die Organisation eines Finanzinstitutes, das Kundenbezug mit Beratungsräumen genauso wie rückwärtige Büros braucht, tauglich sein;
- über den Charakter eines Geschäftshauses verfügen, klar als Bankgebäude erkennbar sein;
- der Prüfung von Alternativen standhalten;
- immer unter Berücksichtigung und Feststellung der Qualität von Vorhandenem geschehen;
- Vorhandenes würdigen und gleichzeitig eine Ergänzung zur Erreichung von Nutzungskonformität zulassen, ohne Vorhandenes zu ignorieren oder sich anzubiedern;
- städtebaulich relevant sein und von möglichst hoher architektonischer Qualität.

Architektur

Diese wird gesamtheitlich verstanden und orientiert sich an:
- den örtlichen Gegebenheiten, der Makro- und der Mikrolage hinsichtlich der formalen Elemente, Landschaft, Stadtfigur, Typologie und hinsichtlich Kontinuität;
- der Tradition und versucht dabei auch Neues;
- einem hohen Qualitätsverständnis.

Innenarchitektur

Innenräume sollen die Anforderungen der Architektur im Innern erlebbar machen und:
- Attribute von Raiffeisen (Marke) mit Lokalem verbinden und so identitätsstiftend sein;
- die Fähigkeit besitzen, den Raum dauerhaft zu prägen;
- ökonomische, ästhetische und mediale Erwartungen erfüllen;
- adäquat zur äusseren Erscheinung sein;
- en cas d'utilité avérée, une présence dans les «nouveaux» centres tels que les grands magasins et les centres de services, comme point de vente ou uniquement comme emplacement pour les Bancomats.

Constructions

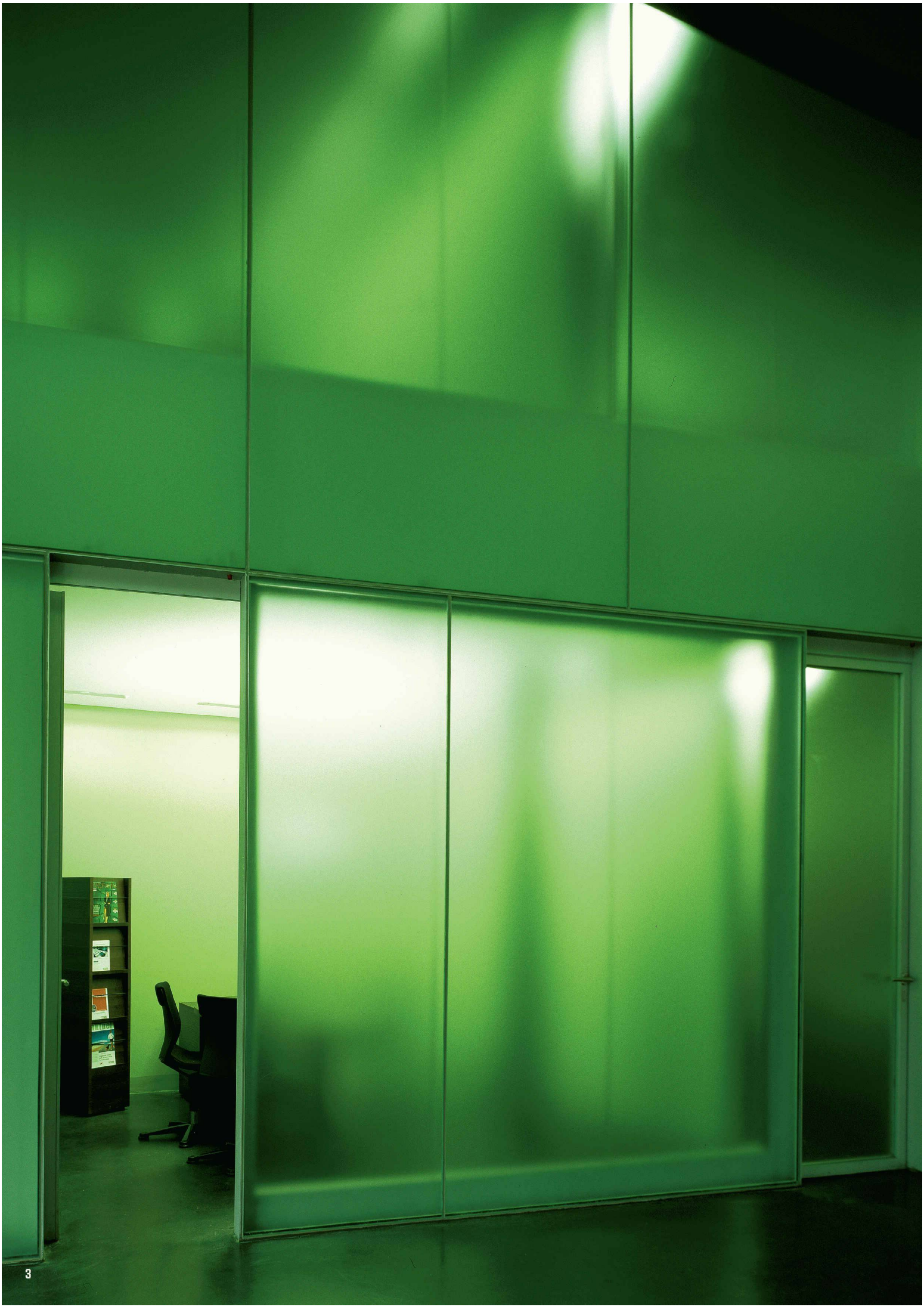
Les bâtiments, mais aussi les surfaces locatives doivent:
- correspondre à leur affectation et être aptes à l'organisation d'un établissement financier qui requiert aussi bien des salons d'entretien que des bureaux situés à l'arrière;
- avoir les caractéristiques d'un immeuble commercial tout en étant clairement identifiable comme banque;
- résister à l'examen des alternatives;
- toujours être réalisés en tenant compte et en soulignant la qualité du patrimoine existant;
- faire la part belle aux constructions existantes tout en apportant un complément débouchant sur la conformité d'usage, à la fois sans ignorer ce qui existe ni tenter de s'y fondre;
- avoir une pertinence urbanistique et se distinguer par une qualité architecturale indiscutable.

Architecture

Elle s'entend dans sa globalité et se fonde sur:
- les conditions locales, la macrosituation et la microsituation en ce qui concerne les éléments formels, le paysage, l'aspect de la ville, la typologie et la continuité;
- la tradition, sans pour autant éviter la nouveauté;
- un sens aigu de la qualité.

Architecture d'intérieur

Les locaux intérieurs doivent intégrer l'architecture au-dedans et:
- associer les attributs de Raiffeisen (la marque) avec les spécificités locales et ainsi incarner une identité;
- être marqués durablement de l'empreinte Raiffeisen;



3
Raiffeisenbank-Niederlassung Limmatquai Zürich, Umbau von Zach + Zünd Architekten, 2002. Eingangsgeschoss mit neuer Glasfassade zur Strasse hin (Bilder: Archiv Raiffeisen)
4
Das 1955 von Karl Egender und Wilhelm Müller als Stammhaus der Modissa AG gebaute Haus steht unter Denkmalschutz. Ziel des Umbaus war, die noch vorhandene Originalsubstanz zu bewahren und das Gebäude als Einheit erscheinen zu lassen
3
Banque Raiffeisen, succursale du Limmatquai Zurich, transformation par Zach + Zünd Architectes, 2002. Palier d'entrée avec nouvelle façade en verre tournée vers la route (photos: archives Raiffeisen)
4
L'édifice de Karl Egender et Wilhelm Müller construit en 1955 pour accueillir le siège de Modissa AG est un immeuble protégé. La transformation a permis d'en conserver la substance originale et fait percevoir le bâtiment comme une unité

- verbindendes Element darstellen und Plattform für Kommunikation und Akteure bilden;
- die «Geschichte» von aussen weitererzählen und hinsichtlich Wertebasis konsistent sein.

Möblierung

Als logische Ergänzung von Architektur / Innenarchitektur soll das Mobiliar:
- ergonomisch und haltbar sein sowie eine einwandfreie Organisation ermöglichen;
- dauerhaft sein und Flexibilität ermöglichen;
- Bezug nehmen auf die Nutzung, den Gebrauch, also funktionell sein;
- Bezug nehmen auf die räumlichen Zusammenhänge und die Sprache des Raumes unterstützen;
- auf die Architektur abgestimmt sein und, speziell im Kundenraum, Unikate darstellen, welche genauso wie die Detaillösungen nicht uniform sind (wenn hier ein Bruch entsteht und Standardmobiliar Verwendung findet, kann die Geschichte nicht stimmig erzählt werden);
- möglichst frei von formalisierten Hierarchien sein.

Standardisierung

Grundsätzlich bedeutet Standard für Raiffeisen hohe Qualitätsfindung und somit:
- Differenzierung und die damit in Zusammenhang stehende Absage an eine Uniformierung;
- Erkennbar-Sein im Anspruch an Qualität (Architektur) und Verhalten (Umgang mit Architektur).

Kunst

Weniger ist mehr, denn die Akteure sind die Menschen. Deshalb gilt:
- Kunst sollte keine auf Dekoration reduzierte Aktion sein;
- Architektur und Kunst sollen sich ergänzende oder kontrastierende Eigenschaften haben;
- satisfaire aux attentes économiques, esthétiques et des médias;
- être en adéquation avec l'aspect extérieur;
- constituer une sorte de jonction et former ainsi une plate-forme pour la communication et les différents acteurs;
- narrer l'«histoire» de l'extérieur et la cohérence des valeurs identitaires.

Mobilier

En complément logique de l'architecture/architecture d'intérieur, le mobilier:
- doit être ergonomique et autoriser une organisation irréprochable;
- doit être durable et permettre la flexibilité;
- se référer à l'utilisation, à l'usage et donc être fonctionnel;
- se référer aux interactions spatiales et soutenir le langage de l'espace;
- doit être adapté à l'architecture et avoir un caractère exceptionnel, notamment dans l'espace clients, et ne pas être uniforme, à l'instar des solutions détaillées (si une rupture se produit ici et qu'un mobilier standard est utilisé, il y a discontinuité dans l'histoire);
- doit, dans la mesure du possible, être libre de toute hiérarchie formalisée.

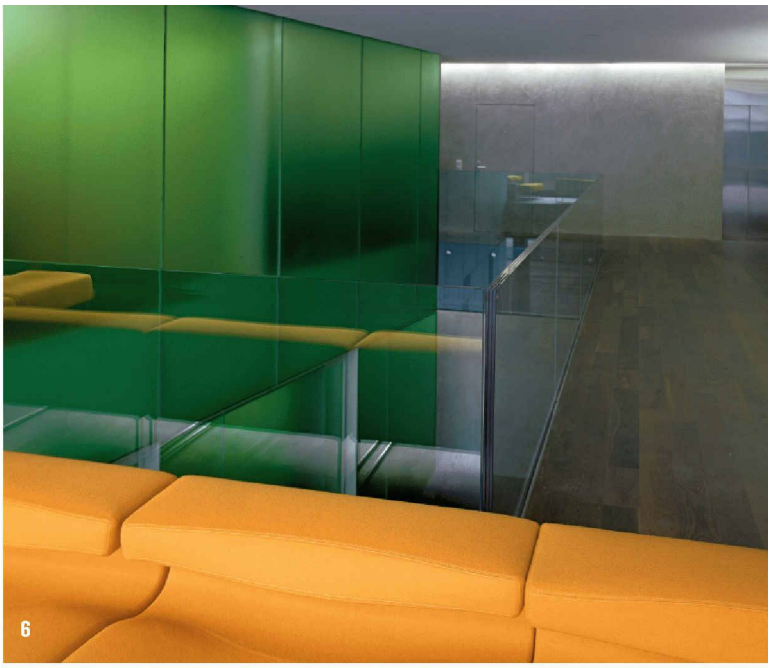
Standardisation

En principe, le standard signifie la recherche d'une qualité élevée pour Raiffeisen et donc:
- la différenciation ainsi qu'une renonciation correspondante à toute uniformisation;
- se reconnaît à l'exigence de qualité (architecture) et au comportement (gestion de l'architecture).

Art

La règle en la matière serait que «point trop n'en faut», car les protagonistes sont les gens eux-mêmes. C'est pourquoi:

5
Der grüne Glaskörper, in dem hinter geätzten Scheiben die Besprechungszimmer liegen, verbindet das Erdgeschoss mit dem 1. Obergeschoss
6
Durch einheitliche Farb- und Materialwahl wirkt das Haus trotz der Nutzungsvielfalt mit Büros in den drei oberen Geschossen und einer Cafeteria im Dachgeschoss als ein grosszügiges Ganzes
7
Kundenschalter in der «Marktplatz»-ähnlichen Eingangszone
5
Le corps vitré vert, abritant les salles de réunion derrière des vitres polies, relie le rez-de-chaussée au 1er étage
6
En dépit de ses multiples affectations, l'immeuble de trois étages avec des bureaux et une cafétéria au dernier étage apparaît comme un ensemble généreux grâce à l'unité des couleurs et des matériaux
7
Guichet clientèle dans la zone d'entrée, qui fait aussi «place du marché»


6

- ein Gebrauchsgegenstand kann allenfalls zu einem Träger mit anderer Bedeutungs werden;
- wenn möglich und wo sinnvoll der Form die Schönheit als Sinn hinzufügen;
- Kunst soll im Aussenraum und in der unmittelbaren Umgebung des Gebäudes ansetzen;
- Kunstwerke können bei besonderen Herausforderungen der Architektur (beispielsweise Diskretion gekoppelt mit dem Anspruch nach Transparenz) spezielle Eingriffe sein und Chancen für das Raumverständnis bieten;
- Wo dieses beabsichtigt und konzeptionell gesucht ist, kann die künstlerische Intervention bei Raumstrukturen und Raumelementen ansetzen;
- Die Kunstwerke müssen immer als Addition verstanden werden und deshalb in die Balance des Ganzen eingebunden sein und dort einen festen Platz einnehmen;
- Kunst soll eine eigenständige Qualität entwickeln und zugleich zu einem untrennbaren Element des Ganzen werden. Deswegen soll sie von Beginn an konzeptionell eingebunden sein.

Aussenraum

Als Bindeglied zwischen öffentlichem und halböffentlichem Raum soll der Aussenraum:

- gestalterischen Ansprüchen genügen, genauso wie die Innenräume;
- ein Versprechen sein und den Beginn eines Weges mit einem konkreten Ziel darstellen;
- in einen übergeordneten Gestaltkanon konzeptionell eingebunden sein;
- bewusst gestaltet werden, da er für den ersten Eindruck mit verantwortlich ist;
- Stimmungen auslösen und ein angemessenes gestalterisches Erlebnis sein.

- l'art ne devrait pas être une opération réduite à la simple décoration;
- l'architecture et l'art doivent avoir des propriétés complémentaires ou contrastées;
- un objet d'usage courant peut à la limite devenir le vecteur d'un autre signifiant;
- la beauté doit être ajoutée comme sens à la forme lorsque cela est possible et utile;
- l'art doit commencer là où les projets restent libres, (p. ex. à l'extérieur et à proximité immédiate du bâtiment);
- des mesures particulières peuvent être exigées et des opportunités offertes en cas de défis particuliers (p. ex. la discrétion couplée à une exigence de transparence); avec des structures et des éléments spatiaux où cela est envisageable et recherché dans la conception;
- l'art doit toujours être vu de façon additionnelle et doit donc: être intégré dans l'équilibre global et y occuper une place fixe et développer une qualité autonome, tout en devenant un élément indissociable du tout;
- l'art doit être intégré dès le début dans la conception.

Espace extérieur

En tant que jonction entre espace public et espace semi-public, il doit:

- satisfaire aux exigences de la conception, à l'instar des espaces intérieurs;
- constituer une promesse et représenter le début d'une voie ayant un objectif concret;
- s'intégrer dans une norme conceptuelle supérieure;
- être conçu en connaissance de cause, car il contribue à la première impression;
- susciter une ambiance, constituer une expérience conceptuelle appropriée.

Museum
Karten
den Weg frei
RAIFF

8
Raiffeisenbank Bitsch, Neubau von Graber & Steiger Architekten, 2004. Schalterhalle mit Kunst am Bau von Sybilla Walpen / Kotscha Reist (Bilder: Archiv Graber & Steiger Architekten)
9
Südwestansicht der Raiffeisenbank Bitsch

8
Banque Raiffeisen de Bitsch, nouvel immeuble dessiné par Graber & Steiger Architectes, 2004. Hall des guichets avec installation d'art contemporain de Sybilla Walpen / Kotscha Reist (photos: archives Graber & Steiger Architectes)
9
Façade sud-ouest de la Banque Raiffeisen de Bitsch

9

Bankkonzept

Eine einprägsame Geschichte ermöglicht es, dass Raiffeisenbanken konzeptionell:
- an die Stubenbank vergangener Zeiten anknüpfen, die Geschichte weitererzählen und möglichst konsistent, ohne falsche Nostalgie, die Geschichte in die heutige Zeit übertragen kann;
- Räume vor allem als «Bühne» für Beratungs- und Verkaufsaktivitäten konstituieren;
- Kunden persönlich, diskret und ohne Schranken als Gast begrüssen;
- Bankgeschäfte in und aus einem Raum ermöglichen und die Wege frei lassen;
- keine Schranken und Hindernisse aufweisen, welche den Kontakt schmälern könnten;
- die genetischen Bausteine «nah am Kunden», «persönlich beraten» bestätigen;
- als Konzept im Sinne der Differenzierung genutzt werden;
- durch Wiederholung und konsequente Umsetzung Profilierung ermöglichen.

Form

Der Raiffeisen-Dreiklang «Dynamik–Kompetenz–Vertrauen» soll formal:
- wahr sein und einem (oder mehreren) Zweck(en) zugeordnet werden können;
- harmonisch sein, wo sinnvoll, aber auch durchaus mit Spannung kontrastiert;
- konsequent als Entfaltung der dritten Dimension erfolgen;
- Masse positiv (Raum einnehmend) wie negativ (Raum aussparend) bewusst zu einem überzeugenden Formschluss führen;
- der Funktion folgen, in dem Sinne, als dass Formen meistens Kompromisslösungen darstellen, da jede Form mehrere Funktionen erfüllen sollte oder gar muss.

Concept bancaire

Au plan conceptuel, une histoire facile à retenir permet à Raiffeisen:
- de renouer au plan historique avec la banque à domicile d'autrefois, de continuer à écrire l'histoire et de la transposer dans notre monde actuel, sans fausse nostalgie et de façon aussi cohérente que possible;
- de créer des espaces, principalement comme «plate-forme» pour des activités de conseil et de vente;
- de saluer les clients comme des invités, personnellement, en toute discrétion et sans barrières;
- de réaliser des opérations bancaires dans et à partir d'une pièce, sans bloquer le passage;
- d'éviter toute barrière et tout obstacle susceptible de nuire au contact;
- de concrétiser les modules génétiques «proche du client», «conseil personnalisé»;
- de l'utiliser comme concept dans un esprit de différenciation;
- de se profiler grâce à la répétition et à une mise en œuvre résolue.

Forme

Au plan formel, le triple accord Raiffeisen «Dynamisme–Compétence–Confiance» doit:
- être vrai et pouvoir être affecté à une ou plusieurs finalités;
- être harmonieux si nécessaire, mais aussi contrasté en offrant du suspense;
- être systématique dans l'expression de la troisième dimension;
- déboucher consciemment sur une harmonie de forme de la masse, tant positive (en ce qu'elle occupe de la place) que négative (par l'économie d'espace);
- donner la priorité à la fonction, en ce sens que les formes représentent généralement des solutions de compromis, chaque forme devant remplir différentes fonctions;

10
Wohnung im Gebäude der Raiffeisenbank Bitsch
11
Innenhof Raiffeisenbank Bitsch
10
Appartement dans l'immeuble de la Banque Raiffeisen de Bitsch
11
Cour intérieure de la Banque Raiffeisen de Bitsch

11

- schlicht, ruhig und ehrlich sein, technisch einwandfrei und von konkretem Nutzen;
- hohen ästhetischen Ansprüchen genügen.

Material

Raiffeisen zeigt bei der Materialwahl, dass:
- sie den örtlichen Fundus berücksichtigt und die regionale Verarbeitung ermöglicht;
- dem Aspekt der Nachhaltigkeit möglichst umfassend entsprochen werden kann;
- ob es nun Holz, Metall, Ton oder Stoff ist, Materialien so zur Geltung kommen, wie es ihnen eigen ist;
- Echtheit Begreifen heissen kann und so die Unternehmenswerte bestätigt;
- Schein auch Sein ist (ein Material ist, was es kann);
- über die Farbigkeit (auch Patina) des Materials die Farbe der Räumlichkeiten definiert werden kann.

Farbe

Raiffeisen versteht den Kundenkontakt als «Farbpunkt». Farben sollen es ermöglichen, dass:
- der Rotton des Logos kontrastiert wird und gesamtheitlich nicht bunt wirkt;
- die Akteure, die Mitarbeiter und Kunden Farbe bringen und so die Hauptakteure sind.

Licht

Raiffeisen zeigt, dass Licht nicht nur hell sein muss, sondern:
- spezifischen Arbeitssituationen genügen muss und arbeitspsychologisch ebenso Berücksichtigung findet wie hinsichtlich Lichtklima, in Korrespondenz mit den eingesetzten Materialien;
- erlaubt, zwischen verschiedenen Zonen wie Begegnungs- und Kommunikationsraum, Arbeitsräumen und Erholungsbereichen sowie Multifunktionsräumen wie Sitzungszimmern zu unterscheiden;

- être sobre, simple et honnête, techniquement irréprochable et avoir une utilité concrète;
- satisfaire à des exigences esthétiques élevées.

Matériaux

Lors du choix des matériaux, Raiffeisen démontre:
- qu'elle tient compte du contexte local et permet une transformation régionale;
- qu'il est possible de tenir compte largement de l'exigence de durabilité;
- que les matériaux sont mis en valeur conformément à leurs spécificités, qu'il s'agisse de bois, de métal, de terre cuite ou de tissu;
- que l'authenticité peut signifier (com)préhension et confirme ainsi les valeurs de l'entreprise;
- que l'apparence est aussi une réalité (un matériau est ce qu'il peut);
- que la couleur (ou la patine) du matériau définit la coloration des locaux.

Couleur

Raiffeisen conçoit le contact client comme un «point de couleur». Les couleurs doivent faire en sorte:
- de contraster le rouge du logo et de faire en sorte qu'il ne semble pas coloré dans la perspective d'ensemble;
- que les acteurs, les collaborateurs et les clients apportent de la couleur, devenant ainsi les acteurs principaux.

Lumière

Raiffeisen démontre que la lumière ne doit pas seulement apporter la clarté mais:
- aussi satisfaire à des situations de travail spécifiques, tout en tenant compte de l'ergonomie, de la psychologie du travail et de l'adéquation avec les matériaux utilisés;
- permettre de distinguer les différentes zones, telles qu'espaces de rencontre et de communication, bureaux

12
Raiffeisenbank Brienz, Umbau von Aebi & Vincent Architekten, 2004 (Bilder: Archiv Raiffeisen)
13
Beim Umbau des 350-jährigen Chalets setzen die Berner Architekten auf Kontrast und stellen das alte Gebäude auf einen fremd anmutenden Sockel
12
Banque Raiffeisen de Brienz, transformation réalisée par Aebi & Vincent, architectes SIA SA, 2004 (photos: archives Raiffeisen)
13
Lors de la transformation de ce chalet vieux de 350 ans, les architectes bernois ont misé sur le contraste et posé le bâtiment sur un socle qui peut sembler bizarre au premier regard

- ausser bei Kunstobjekten keinem reinen Selbstzweck genügt;
- eine möglichst natürliche Be- und Ausleuchtung der Kommunikationsräume bietet.

Klang und Duft

Raiffeisen zeigt bezüglich Klang, dass:
- durch das Beschallen von definierten Zonen die Diskretion optimiert werden kann;
- durch die Nutzung einer lokalen Quelle eine regionale Färbung ermöglicht und auf diese Weise eine integrative Wirkung erzielt werden kann;
- er Stimmungen positiv beeinflusst, ohne jemals penetrant zu wirken.

Bezüglich Duft gilt, dass:
- schlechte Gerüche absorbiert werden müssen, die mittels einer Lüftung nicht neutralisiert werden können (Geruchssteuerung mittels Duftspender ist heikel, da oft ebenfalls penetrant).

Corporate-Design-Elemente

Logo und andere Schriften:
- sollen schon in der Planungsphase konzeptionell einbezogen werden und Schriften keinesfalls im Nachhinein als aufgesetzte Applikationen Verwendung finden.
- Entsprechende Beschriftungskonzepte sollen sich grundsätzlich am CD der Unternehmung und den architektonischen Gegebenheiten orientieren.
- Fernwirkung, Wirkung in den Strassenraum, Kennzeichnung von Gebäude, Eingang und Nutzungen (Bancomaten) sind ergänzend zu koordinieren.
- Die Verwendung soll präzis sein, nie überladen wirken und ein integratives Element bilden.
- Die wertige Gestaltung soll sich am Qualitätsanspruch der gesamten Architektur orientieren.

et espaces de détente ainsi que les pièces multifonctions et les salles de réunion;
- ne poursuivre aucune finalité intrinsèque, sauf en ce qui concerne les objets d'art;
- offrir un éclairage aussi naturel que possible des espaces de communication.

Sons et odeurs

En matière de sons, Raiffeisen démontre:
- qu'il est possible d'optimiser la discrétion en insonorisant des zones bien définies;
- que l'utilisation d'une source locale entraîne une coloration régionale, d'où un effet intégrateur;
- qu'elle influe positivement sur les ambiances, mais sans trop d'insistance.

En matière d'odeurs:
- Les mauvaises odeurs doivent être absorbées (la neutralisation d'odeurs au moyen de diffuseurs de parfums est délicate, car il s'agit souvent aussi d'effluves pénétrants).

Eléments de l'identité visuelle

Logo et autres enseignes:
- Ils doivent être pris en compte dans la conception dès la phase de planification et ne doivent en aucun cas être apposés a posteriori.
- Les concepts de signalisation correspondants doivent en principe s'appuyer sur le CD de l'entreprise et refléter les circonstances architecturales.
- L'effet à distance, l'impact sur l'espace routier, la caractérisation du bâtiment, l'entrée et les affectations (Bancomat) doivent également être coordonnés.
- L'utilisation doit être précise, ne jamais sembler surchargée, et constituer un élément d'intégration.
- La conception doit être conforme à l'exigence de qualité de l'architecture d'ensemble.

14

15

14
Auf eine Trennwand, die zu den Beratungszimmern führt, wurden vom Atelier Bundi einheimische Schaublätter gedruckt
15 + 16
Die offene Schalterhalle wirkt dezent und wird vor allem durch die farbige Wand und deren unterschiedliche Tiefenwirkung belebt
14
L'atelier Bundi a reproduit des feuilles d'arbres indigènes sur le mur de séparation des salons
15 + 16
Le hall des guichets ouvert et plutôt dépouillé est surtout vivifié par la paroi en couleur et l'impression de profondeur qu'elle suscite

16

Hindernisfreies Bauen

Raiffeisen will den Weg frei machen. Deshalb ist anzustreben, dass:
- der Zugang für ältere und auch gehbehinderte Menschen möglich sein sollte;
- das Gebäude wirtschaftlich und komfortabel genutzt wird.
- Rollstuhlfahrer möglichst gleichberechtigt und einfach Zugang haben;
- Eltern mit Kinderwagen, Rentnerinnen und Rentner gleichermassen den Weg frei haben;
- eine hindernisfreie Anlieferung möglich ist;
- Automatisation möglichst allen, ob Rollstuhlfahrern oder Sehbehinderten, zugänglich ist.

Nachhaltiges Bauen

Raiffeisen zeig im Anspruch an die Nachhaltigkeit:
- dass die Planerinnen und Planer, denen die Aufgabe zukommt, in der Pflicht sind, zwischen unterschiedlichen Forderungen abzuwägen und für das konkrete Objekt die beste Lösung zu finden. Diese Aufgabe erfordert hohes Fachwissen und ein Verständnis gegenüber den umfassenden Anforderungen des nachhaltigen Handelns;
- dass der optimale Standort und die möglichst flexible Gebäudestruktur, welche sich den wandelnden Raum- und Nutzungsbedürfnissen anzupassen vermag, im Anspruch ergänzen;
- dass die Wert- und Qualitätsbeständigkeit sich an der ganzen Lebensdauer des Gebäudes orientiert;
- dass der Minergie-Standard nicht nur anzustreben, sondern realistisches Ziel ist, das im Idealfall übertroffen wird (Minergie-P);
- dass durch bewusstes Verhalten beim Bauen, beim Kauf des Mobiliars und beim allgemeinen Konsumverhalten sowie beim Materialverbrauch eine nachhaltige Entwicklung gefördert wird;
- dass durch Einfachheit nicht mehr Optionen, sondern mehr Orientierung geschaffen werden können.

Construction dépourvue d'obstacles

Raiffeisen ouvre la voie et il convient donc de faire en sorte que:
- les personnes âgées et à mobilité réduite aient également un accès;
- le bâtiment puisse être utilisé de façon à la fois rentable et confortable;
- les personnes en fauteuil roulant disposent d'un accès aisé;
- les parents avec des poussettes aient également la voie libre;
- les livraisons soient possibles sans rencontrer d'obstacles;
- l'automatisation soit accessible à tous dans la mesure du possible, qu'il s'agisse des non-voyants ou des personnes en fauteuil roulant.

Construction durable

A travers son exigence de durabilité, Raiffeisen énonce:
- que les planificateurs ont l'obligation de choisir entre différentes exigences et de trouver la meilleure solution pour l'objet concret. Cette mission exige de grandes connaissances techniques et une compréhension des nombreuses exigences à l'égard d'une action durable;
- que l'emplacement optimal et la structure aussi flexible que possible du bâtiment, susceptible de s'adapter aux besoins variables en matière d'espace et d'utilisation sont complémentaires;
- que la durabilité de la valeur et de la qualité concerne toute la durée de vie du bâtiment;
- que le standard Minergie doit non seulement être recherché mais qu'il constitue un objectif réaliste qu'il conviendra même de dépasser dans la mesure du possible (Minergie-P);
- qu'une attitude consciente lors de la construction, de l'achat du mobilier et de la consommation en général

17
Neubau Raiffeisenbank Intragna von Michele Arnaboldi, 2002 (Bilder: Archiv Raiffeisen)
18
Der aus einem Wettbewerb 1995 hervorgegangene Neubau fügt sich in die Topografie und städtebaulich in den Südabschluss des Dorfes ein

17
Nouvelle Banque Raiffeisen d'Intragna de Michele Arnaboldi, 2002 (photos: archives Raiffeisen)
18
Cette construction issue d'un concours d'architecture, datant de 1995, s'intègre dans la topographie existante et, au niveau urbanistique, vient s'insérer dans le versant sud du village

18

Sicherheit

Raiffeisensicherheit bedeutet, dass:
- organisatorische Sicherheit (gemäss EKAS – Richtlinien zur Arbeitssicherheit) koordiniert wird;
- die interne Vorschrift für Sicherheit von Leben, Geld und IT berücksichtigt wird;
- behördlichen Vorgaben (z. B. Feuerpolizei) entsprochen wird.

Partnerschaft

Raiffeisen sucht Qualität mittels:
- Studien-Wettbewerben zur Auslobung der Partner aus der Region. Im Sinne eines Studienauftrages soll beste Qualität aus lokalem Fundus evaluiert werden. Dass das Teilnehmerfeld im Umfeld der jeweiligen Bank stammt, ist dabei die direkte Umsetzung der Politik von Raiffeisen.
- einer Entscheidungsfindung unter Berücksichtigung der Anonymität der Verfasser, einem klar beschriebenen Sachentscheid. Das auf diese Weise generierte Projekt zeigt konsequenterweise eine individuelle Lösung und spiegelt damit die gelebte, visualisierte Autonomie.

Schlusswort

Raiffeisen kann einerseits einen klaren Markenraum für klar definierte Handlungen bieten, andererseits mit einer heterogenen und fragmentarischen Wahrnehmung des Ortes den Ort selbst hervorheben. Eine aus dem spezifischen Ort und aus dem alltäglichen Gebrauch heraus entwickelte Architektur, die das Gewöhnliche nicht scheut, legt nahe, dass die verwendeten Materialien dem Ort entlehnt sind wie die Planer, die diese Auswahl treffen. Durch diese homogene Wirkung soll eine präzise Stimmung, ein Gefühl von regionaler Kompetenz und Wirkungskraft, fast eine emotionale Besetzung entstehen.

Sécurité

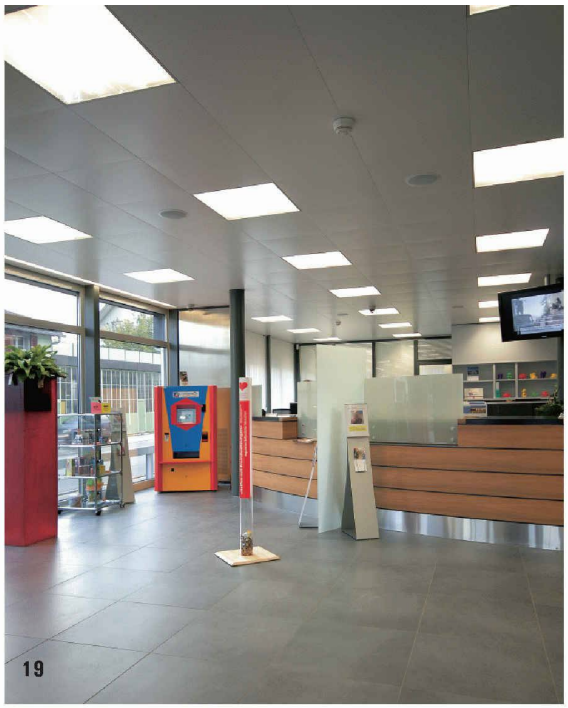
La sécurité Raiffeisen signifie:
- que la sécurité organisationnelle (CFST – directives relatives à la sécurité au travail) est coordon-née;
- que la directive interne pour la sécurité de la vie, du patrimoine et de l'informatique est prise en compte;
- que les directives administratives (p. ex. police des incendies) sont respectées.

Partenariat

Raiffeisen recherche la qualité grâce à:
- un concours d'étude pour sélectionner ses partenaires dans la région. Conformément à l'esprit d'un mandat d'étude, il s'agit d'évaluer la meilleure qualité dans le corpus local. La mise en œuvre directe de la politique Raiffeisen explique que les partenaires appartiennent toujours à l'environnement de la Banque correspondante;
- une prise de décision respectant l'anonymat des auteurs, une décision concrète décrite avec clarté. Le projet ainsi généré se traduit logiquement par une décision individuelle et reflète ainsi l'autonomie vécue et visualisée.

Conclusion

Raiffeisen peut à la fois offrir un espace clair pour la marque dans la perspective d'actions clairement définies et mettre en avant la localité elle-même grâce à une perception hétérogène et fragmentaire. Une architecture développée à partir des spécificités de la localité et de l'usage quotidien qui ne craint pas l'ordinaire plaide en


19

19 + 20
Raiffeisenbank Balgach von SFG Architektur AG, Widnau, 2004–2005 (Bilder: Andreas Brunnschweiler)
21 + 22
Raiffeisenbank Kestenholz von zsb Architekten (zurmühle, bigler + partner), 2006
19 + 20
Banque Raiffeisen de Balgach, réalisée par SFG Architektur AG, Widnau, 2004–2005 (photos: Andreas Brunnschweiler)
21 + 22
Banque Raiffeisen de Kestenholz réalisée par zsb Architekten (zurmühle, bigler + partner), 2006

zung angestrebt werden. Da in der Gestaltung ausser dem «Was» das «Wie» zählt, kann Effizienz nicht ihr erschöpfendes Kriterium sein; vielmehr ist eine Dimension der Ästhetik anzustreben, welche zwar nicht von der Zweckmässigkeit zu trennen ist, doch ebenso wenig auf sie reduziert werden kann. Das Mittel ist der Weg. Vitruv unterschied (nicht trennte) zwischen praktischen, technischen und ästhetischen Aspekten. Die erwähnte Einsicht, dass die durch Abstraktion unterschiedenen Aspekte Zweck, Technik und Erscheinung in einer Einheit das Gestalten ausmachen, legt nahe, dass das beständige Wechselspiel der drei Aspekte einen Prozess in der Zeit darstellt.
Wenn das Mittel der Weg ist, dann ist dieser Weg, dieser Prozess zur Entscheidungsfindung der Schlüssel zur erfolgreichen Planung und Umsetzung eines erklärten Ziels. Dieser Prozess ist definiert.

Bauen für Raiffeisen ist handwerkliche Praxis

Der Architekturentwurf ist eine Form der Herstellung und bedingt die Handlungsfähigkeit des Entwerfenden, eine Art Produktion unter Einsatz von analytischer und materieller Technik. Hier entscheidet das «Wie», die Wechselwirkung zwischen Prozess und «Produkt», zwischen manueller und konzeptioneller Arbeit, zwischen Absicht und Wunsch.

Bauen für Raiffeisen bedeutet intellektuelle Praxis

Der architektonische Entwurf ist ein Mittel zur Entfaltung von Gedanken – und wird gleichzeitig Träger derselben. In diesem Prozess soll ein Bewusstsein des intellektuellen und kulturellen Kontexts anhand eines konzeptionellen Rahmengebildes geschaffen werden. Eine Ideengeschichte, basierend auf Tradition und Ideologien. Neue Denkmodelle untersuchen Brüche und Überlappungen, suchen Anschluss und definieren Neues.

faveur de matériaux sélectionnés dans la localité elle-même, à l'instar des planificateurs qui procèdent à cette sélection. L'homogénéité de cet effet vise à instaurer une atmosphère précise, un sentiment de compétence et de pertinence régionales avec une forte composante émotionnelle. La manière étant aussi importante que l'objet lui-même lors de la conception, l'efficacité ne peut pas être le critère exclusif. Il convient plutôt de rechercher une dimension de l'esthétisme qui est certes indissociable de l'adéquation sans pour autant s'y restreindre. Le moyen constitue la voie. Vitruve distinguait (sans les dissocier) les aspects pratiques, techniques et esthétiques. La vision évoquée selon laquelle les aspects différenciés par l'abstraction que sont la finalité, la technique et l'apparence représentent ensemble la conception suggère que l'interaction constante entre ces trois aspects constitue un processus s'inscrivant dans la durée.
Si le moyen constitue la voie, cette voie, à savoir le processus de prise de décision, constitue la clé de la planification et de la mise en œuvre réussies d'un objectif déclaré. Ce processus est défini.

Pour Raiffeisen, la construction est synonyme de pratique artisanale

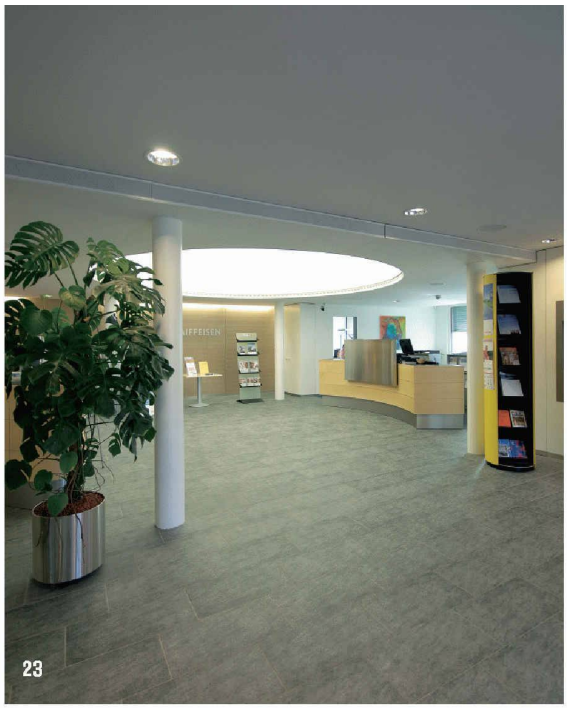
Le projet architectural est une forme de fabrication et conditionne la capacité d'action du planificateur. Il s'agit d'une sorte de production recourant à une technique analytique et matérielle. La «manière», à savoir l'interaction entre le processus et le «produit», entre le travail manuel et conceptuel, entre l'intention et le souhait, est ici déterminante.

Pour Raiffeisen, la construction est synonyme de pratique intellectuelle

Le projet architectural est un moyen de mettre en valeur des idées dont il est en même temps le vecteur.

RAIFFEISEN
RAIFFEISEN

RAIFFEISEN



23

23 + 24
Raiffeisenbank Kölliken-Ennetfelden, Umbau von Thut + Rey Architekten, 2005 (Bilder: Andreas Brunnschweiler)

23 + 24
Banque Raiffeisen de Kölliken-Ennetfelden, transformation réalisée par von Thut + Rey Architekten, 2005 (photos: Andreas Brunnschweiler)

Bauen für Raiffeisen bedeutet intuitive Praxis

Hier gilt es, methodologisch spezifische Ansätze zu charakterisieren, direkt und unmittelbar. Assoziatives Denken stellt Verknüpfungen her und ergibt, kritisch analysiert, einen praktischen und konzeptionellen Rahmen der Arbeit. Die Basis bilden die Unternehmensdarstellungen und die damit assoziierten Interpretations- und Übersetzungsmöglichkeiten.

Dieses präzise Vorgehen aktiviert systematisch neue Energien. Durch die prozessuale Handhabung und den Verzicht auf Standardisierung hält sich dieses Vorgehen ständig auf der Kippe zu einer Entordnung, fällt dieser aber nie anheim, sondern schafft Zonen für die Übersetzung neuer Übersetzungen.

Die hier vorliegenden Ausführungen zeigen das Verständnis von Raiffeisen gegenüber der Architektur und den damit im Zusammenhang stehenden Arbeiten und Prozessen. Raiffeisen ist und soll noch stärker erlebbar sein in seinen Kommunikationsräumen, den Schnittstellen der Unternehmen zu seinen Kunden. Jeder, der an einem Bau für Raiffeisen tätig ist, gestaltet die Marke und die Wahrnehmung von Raiffeisen – diesem Umstand gilt es, gerecht zu werden.

Martin Kaiser, Architekt, Bauherrenberatung Raiffeisen; Gebiet Nord
martin.kaiser@raiffeisen.ch

Ce processus doit permettre de créer une conscience du contexte intellectuel et culturel à l'aide d'une structure cadre conceptuelle, une histoire des idées, fondée sur la tradition et les idéologies. De nouveaux modèles de pensée étudient les ruptures et les chevauchements, recherchent des liens et définissent la nouveauté.

Pour Raiffeisen, la construction est synonyme de pratique intuitive

Il s'agit de caractériser des approches spécifiquement méthodologiques, directes et immédiates. Une pensée associative établit des liens et génère, après analyse critique, un cadre de travail pratique et conceptuel. Les représentations de l'entreprise et les possibilités d'interprétation et de traduction qui en découlent en constituent le fondement.

Cette démarche précise active systématiquement de nouvelles énergies. Grâce à la gestion des processus et à la renonciation à toute standardisation, cette démarche est toujours à la limite du désordre sans toutefois jamais y céder, et crée au contraire des espaces pour la traduction de nouvelles traductions.

Les explications présentes démontrent la compréhension de Raiffeisen en matière d'architecture, et de travaux et processus afférents. Raiffeisen est et doit encore de-venir plus perceptible dans ses espaces de communication, qui sont les points de rencontre entre l'entreprise et ses clients. Tous ceux qui participent à une construction pour Raiffeisen contribuent à la conception de la marque et à la perception de Raiffeisen, une circonstance dont il s'agit de tenir compte dans une juste mesure.

Martin Kaiser, architecte, Bauherrenberatung Raiffeisen; région nord
martin.kaiser@raiffeisen.ch

RAIFFEISEN
RAIFFEISEN
RAIFFEISEN
RAIFFEISEN
RAIFFEISEN